**Abarth ist zum vierten Mal Sponsor des Teams Movistar Yamaha in der MotoGP**

*Am 18. März startete die MotoGP auf dem Losail International Circuit in Katar in ihre Jubiläumssaison. Bis zum 18. November, wenn es im spanischen Valencia um Punkt und Sieg geht, zeigt die Königsklasse des Motorradsports zum 70. Mal spektakuläre Höchstleistungen auf den wichtigsten Rennstrecken dieser Welt. Abarth ist zum vierten Mal - als Sponsor und offizieller Automobilzulieferer – für das renommierte Movistar Yamaha Team hautnah dabei.*

Die Königsklasse des Motorradsports wird bis in den europäischen Spätherbst hinein praktisch in allen Ecken der Welt zu Gast sein – in Argentinien, Australien und den USA, in Frankreich und Deutschland, in Italien und England, genauso auch in Japan und Thailand. Eines der heißesten Teams beim Kampf um den Titel ist erneut Movistar Yamaha mit dem siebenfachen MotoGP-Champion Valentino Rossi und dem letztjährigen Gesamtdritten Maverick Viñales als Piloten. Unterstützt wird die Crew während dieser Saison, die 19 Rennwochenenden umfasst, erneut und zum vierten Mal von Abarth. Die Partnerschaft zwischen dem japanischen Hersteller und der Marke mit dem Skorpion basiert auf gemeinsamen Werten in puncto maximaler Sportlichkeit. Für beide Unternehmen ist hochklassiger Rennsport Teil der DNA und wesentlicher Teil einer langen Erfolgsgeschichte. Als sichtbares Zeichen der Verbindung von Yamaha und Abarth ziert das Skorpion-Logo wieder die Verkleidungen der beiden Yamaha YZR-M1 2018.

Stolz über die Verlängerung der Partnerschaft der beiden Traditionsmarken zeigt sich Luca Napolitano. Der Europachef von Fiat und Abarth stellt fest: „Für uns ist diese Verbindung von Abarth und dem Movistar Yamaha Team kein gewöhnliches Sponsoring. Sowohl für Abarth als auch für Yamaha ist der Rennsport extrem wichtig, um Erfahrungen für die Produktion der Straßenfahrzeuge zu sammeln. Es geht um nichts mehr als um die Entwicklung immer feinerer Technik und um bestmögliche Qualität. Darüberhinaus legen unsere beiden Marken großen Wert auf Leidenschaft und Teamwork – beides spielt für uns sowohl im Sport als auch im Alltag eine zentrale Rolle. Die vielen Erfolge des Movistar Yamaha MotoGP Teams unterstreichen die Stärke und die besondere Dynamik dieser Partnerschaft.“

Abarth und Yamaha sind durch das Streben nach Spitzenleistung und permanente Innovation eng miteinander verbunden. Beide Marken bieten seit jeher Straßenfahrzeuge an, bei denen die Kenntnisse unzähliger Rennsporterfolge unmittelbar in die Entwicklung eingeflossen sind. Besondere Beispiele hierfür sind aufregende Autos wie die Abarth 595 Yamaha Factory Racing Edition und die einfach atemberaubende Abarth 695 Biposto Yamaha Factory Racing Edition – mit 140 kW (190 PS) starkem Motor und einer speziellen dunkelblauen und weißen Lackierung. Neuestes Straßensportgerät in dieser illustren Reihe ist der ebenfalls limitierte Abarth 695 XSR Yamaha, der sich einige wesentliche stilistische Details mit der Yamaha XSR 900 Abarth teilt. So sorgt bei beiden Fahrzeugen der schon fast verschwenderische Einsatz von Carbon für konsequente Gewichtsreduktion. Sowohl der High-Performance-Café Racer, das erste Bike, das aus der Partnerschaft der beiden Marken entstand als auch der einmalige Abarth 695 XSR Yamaha bieten pure Dynamik und Vortrieb für alle, die besonders sportlich unterwegs sein wollen.

Die Modellpalette von Abarth wird überdies permanent erweitert. So wurde auf dem diesjährigen Genfer Auto Salon der Abarth 124 GT präsentiert. Dieses besondere Automobil zeigt praktisch zwei Persönlichkeiten – und beide sorgen jeweils für maximalen Fahrspaß. Offen ist der Wagen ein echter Roadster mit kernig-knackiger Dynamik. Sein nur 16 Kilogramm leichtes Hardtop verwandelt ihn dann rasch in ein Coupé, in einen fast schon klassisch-eleganten Gran Turismo. Aber egal, ob man die Sonne genießt oder das Dach geschlossen lässt, der GT verwöhnt stets durch Agilität und Leistung: Der extrem zuverlässige Vierzylinder-1,4-Liter-Turbo-Turbo-Motor leistet 125 kW (170 PS) und bringt ein Drehmoment von 250 Nm auf die Straße. Der Top Speed liegt bei 232 km/h, aus dem Stand geht es in nur 6,8 Sekunden auf Tempo 100 km/h. Für alle, die es noch eine Spur dynamischer wünschen, ist optional ein automatisches, sequenzielles Esseesse-Sportgetriebe verfügbar. Damit werden die Schaltzeiten noch einmal spürbar verkürzt. Zum Standard-Setup des Abarth 124 GT gehören auch die Monza Record Abgasanlage mit Dual-Mode-System und die erstaunlich leichten 17-Zoll-Leichtmetallfelgen von OZ. Diese wiegen tatsächlich rund drei Kilogramm weniger als die Standard-Felge.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: 01 68001 1088

E-mail: [andreas.blecha@fcagroup.com](mailto:andreas.blecha@fcagroup.com)

Abarth Presse im Web: [www.abarthpress.at](http://www.abarthpress.at)